

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaIS)

## Weiserflächen-Netz Obwalden

**Forstbetrieb: Kerns**

**Weiserfläche: Lachenwald**

## Protokoll Zwischenbegehung 25.10.2022

### Inhaltsverzeichnis

1. Begehungen und Dokumentationen .....	2
2. Chronik (Ereignisse, Massnahmen usw.) .....	2
3. Aktueller Zustand und Veränderungen.....	3
4. Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung .....	4
5. Diverses .....	4
6. Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme .....	4

### Beilagen

- Formular 1 ergänzt
- Fotodokumentation 2022
- Luftbilder 1996-2021

### Checkliste

- Markierungen nachgemalt
- Fotos wiederholt
- Protokoll der Begehung
- Gutachterliche Erhebung Wildschäden (im Stangenholz nicht mehr aussagekräftig)
- Kluppierung von Beobachtungsbäumen (3 Fichten + 2 Bergahorn)

## 1. Begehungen und Dokumentationen

Datum	Begehungen, Dokumentationen	Bemerkung
12.7.1991	Gebirgswaldbaukurs im Melchtal mit H.U. Frey (Forstingenieur und Spezialist für vegetationskundliche Ansprache).	Empfehlungen: Um Stöcke Fichten pflanzen, Bodenschürfungen, Strukturierung und BAh VBe Ta sehr wichtig!
13.10.1999	Einrichtung Weiserfläche „Lachenwald“ am Einhang des Lachengrabens (= östlicher Teil der heutigen Weiserfläche) für die Planung des Waldbau-C Projektes Melchtal (Minimale Pflegemassnahmen)	
12.6.2008	Einrichtung der heutigen Weiserfläche: Nikolaus Furger, Andreas Bacher, Adrian von Moos	
12.7.2010	Anzeichnung Pflege: Ruedi Egger, Andreas Bacher, Adrian von Moos	
3.11.2010	Zwischenbegehung (13.30-15.30 Uhr): Ruedi Egger, Andreas Bacher, Adrian von Moos	Veränderungen protokolliert, siehe Zwischenbericht 2010
25.7.2012	Zwischenbegehung (10.30-12.00 Uhr) <u>mit Wirkungskontrolle</u> : Ruedi Egger, Andreas Bacher, Adrian von Moos	Veränderungen protokolliert, siehe Zwischenbericht 2012 + Formular 5
24.7.2014	Zwischenbegehung (9.30-10.00 Uhr) <u>mit Herleitung Handlungsbedarf</u> : Ruedi Egger, Andreas Bacher, Urs Hunziker, Adrian von Moos	Veränderungen protokolliert, siehe Zwischenbericht 2014 + Formular 2
5.10.2016	Zwischenbegehung (9.30-11.30 Uhr): Ruedi Egger, Adrian von Moos	Veränderungen protokolliert, siehe Zwischenbericht 2016
08.08.2018	Zwischenbegehung (12.30-13.30 Uhr): Ruedi Egger, Andreas Bacher, Adrian von Moos	Veränderungen protokolliert, siehe Zwischenbericht 2018
17.09.2020	Zwischenbegehung (15-16 Uhr): Ruedi Egger, Andreas Bacher, Adrian von Moos	Veränderungen protokolliert, siehe Zwischenbericht 2020
25.10.2022	Zwischenbegehung (15-16.30 Uhr): Ruedi Egger, Priska Müller, Adrian von Moos, Sophie Lüdeke (Praktikantin AWL)	Veränderungen protokolliert, siehe Zwischenbericht 2020

## 2. Chronik (Ereignisse, Massnahmen usw.)

Datum	Ereignisse, Massnahmen	Auswirkung
Früher	Bilder von Holzerei im Lachenwald im Staatsarchiv OW. Wahrscheinlich früher beweidet dann eingewachsen.	
1982	Windwurf durch Föhnsturm Alter des damaligen grösstenteils einschichtigen Fichtenbestandes ca. 140 Jahre.	Kahlfläche
1982ff	Folgeschäden durch Borkenkäfer	Vergrösserung der Kahlfläche
1985	Waldwiederherstellungsprojekt nach Föhnsturm	Stützpunkt pflanzungen
ca. 1991	Bau Erschliessungsstrasse bis Lachenegg	
1990	Windwurf durch Sturm Vivian	Vergrösserung der Kahlfläche
1982-1990	Von 1982 bis Ende 1990 (Föhnstürme, Käfer, Vivian) fielen im Lachenwald total 13'000 m <sup>3</sup> Schadholz an.	
1991	Waldwiederherstellungsprojekt Revier Melchtal nach Sturm Vivian	1991-93 Pflanzung von total 16'050 Pflanzen auf 23 ha im Lachenwald (Fi BFö BAh Bi Lä + 50Ta als Versuch), Bau Begehungsweg (2'010m), Jungwuchspflege
1997	Bau Hochsitz durch H. Infanger	Vermehrte Bejagung.
26.12.1999	Windwurf durch Sturm Lothar und in den Folgejahren Entfernung von Käferbäumen.	Vergrösserung der Kahlfläche
2001	Waldwiederherstellungsprojekt Revier Melchtal nach Sturm Lothar (Waldbau-B)	Im Lachenwald keine Pflanzungen, nur Pflege: Fichten-Stützpunkte austrichern, BAh und Ta fördern + Verhütung Wildschäden durch Freihaltestraße

Datum	Ereignisse, Massnahmen	Auswirkung
2004	Konzept für die Umsetzung von Hochsitzen und Freihalteflächen auf Lotharflächen: Lachenwald 40 Aren bestehend, evtl. erweitern auf 60 Aren.	Einrichtung von 2 Freihalteflächen à 20 Aren = total 40 Aren.
2007	Bau des Alpfahrweges nach Ober Lachen	
August 2010	Ausführung Jungwaldpflege im östlichen Teil der Weiserfläche	Bildung von Rotten (Abstand 5-10m).
2012	Draht entlang des alten Alpweges entfernt.	
Juli 2014	Murgang im östlich angrenzenden Lachengraben bei Starkniederschlag Ende Juli 2014.	auf Weiserfläche keine Auswirkungen.
Sept. 2018	Ausführung Rottenpflege auf Teilfläche B Ost	Deutliche Gassen zwischen Rotten
2018-2020	Ausführung Jungwaldpflege im ganzen Lachenwald	Gute Stabilität

### 3. Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

#### Verjüngung:

2022:

- Rotten sind gebildet und stabil.
- Fichten sind in den letzten 2 Jahren wieder um ca. 40-80 cm in die Höhe gewachsen.
- Fichten in Rotten haben BHD 10-25 cm erreicht. Die stärksten Fi tragen Zapfen.
- Zwischen den Rotten vereinzelt vitale Bah einzeln und in Gruppen, BHD 15-20 cm! Diese sind stabil brauchen aber bald mehr Platz.
- Grössere Weisstannen ganz vereinzelt (z.B. am oberen, östlichen Rand) vorhanden. Kleinere Weisstannen (10-100 cm) nur vereinzelt vorhanden und wegen Dominanz der bereits höheren Fichten sowie Verbiss und Fegen keine Zukunftschance. Wir erwarten, dass sich die Weisstanne erst in der übernächsten Generation in grösserer Zahl einstellt. Zur Verstärkung der Stabilität dient aber jetzt schon der zahlreich vorhandene und vitale Ahorn.
- Einzelne VBe-Wäldchen zwischen Fi-Rotten werden langsam verdrängt. Nur einzelne VBe in grösseren Lücken werden bleiben. Darunter einzelne Fi (Ta) ca. 100-150 cm hoch (von VBe nicht stark konkurrenzieren).

#### Östliche Fläche (B):

Bei der Pflege im September 2018 wurden die Gassen zwischen den Rotten vergrössert + stabile Einzelbäume begünstigt.

Die Rotten sind stabil und die einzelnen Stabilitätsträger deutlich ersichtlich.

Bei einem Folgeeingriff können ganze Rotten entfernt werden. Dringlichkeit ca. 2026 beurteilen.

#### Westliche Fläche (A):

Sehr vitale Fichten und Ahorne sind zukünftige Stabilitätsträger, müssen aber jetzt begünstigt werden.

#### Klippierung von Beobachtungsbäumen:

3 Fichten + 2 Bergahorn wurden markiert und der BHD aufgenommen (Lage siehe Formular 1).

Nr.	Baumart	BHD 2020	BHD 2022	BHD .....
1	Fichte	20 cm	21.5 cm	
2	Fichte	12 cm	14 cm	
3	Fichte	25 cm	26 cm	
4	Bergahorn	17 cm	18 cm	
5	Bergahorn	18 cm	20 cm	

**Wild:**

2022: Die Oberschicht befindet sich in der Stangenholzstufe. Der noch nachrückende Nachwuchs, wo vor allem Ta stark verbissen wird, ist nur noch teilweise von Bedeutung. Wir erwarten, dass sich die Tanne erst in der übernächsten Generation in grösserer Zahl einstellt. Zur Verstärkung der Stabilität dient aber jetzt schon der zahlreich vorhandene und vitale Ahorn. Daher wird ab 2018 auf die Beurteilung der Wildsituation wird mit dem Formular „Gutachterliche Erhebung Wildschäden auf NaiS-Weiserflächen“ verzichtet.

**übrigesc:**

-

**4. Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung**

(Kurzbeschrieb und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

**2024:**

**Fläche A (westlicher Bereich): Einzelbäume (BAh Fi und falls vorhanden Ta) fördern im Endabstand. Weiden zurückschneiden (Äserstöcke). Behandlung gleich wie Pflegeeingriff 2017 im unteren Teil des Lachenwaldes.**

**5. Diverses**

- Der Alpweg zur oberen Lachen ist dank vorbildlichem Unterhalt durch den Alpbewirtschafter in gutem Zustand.

**6. Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme**

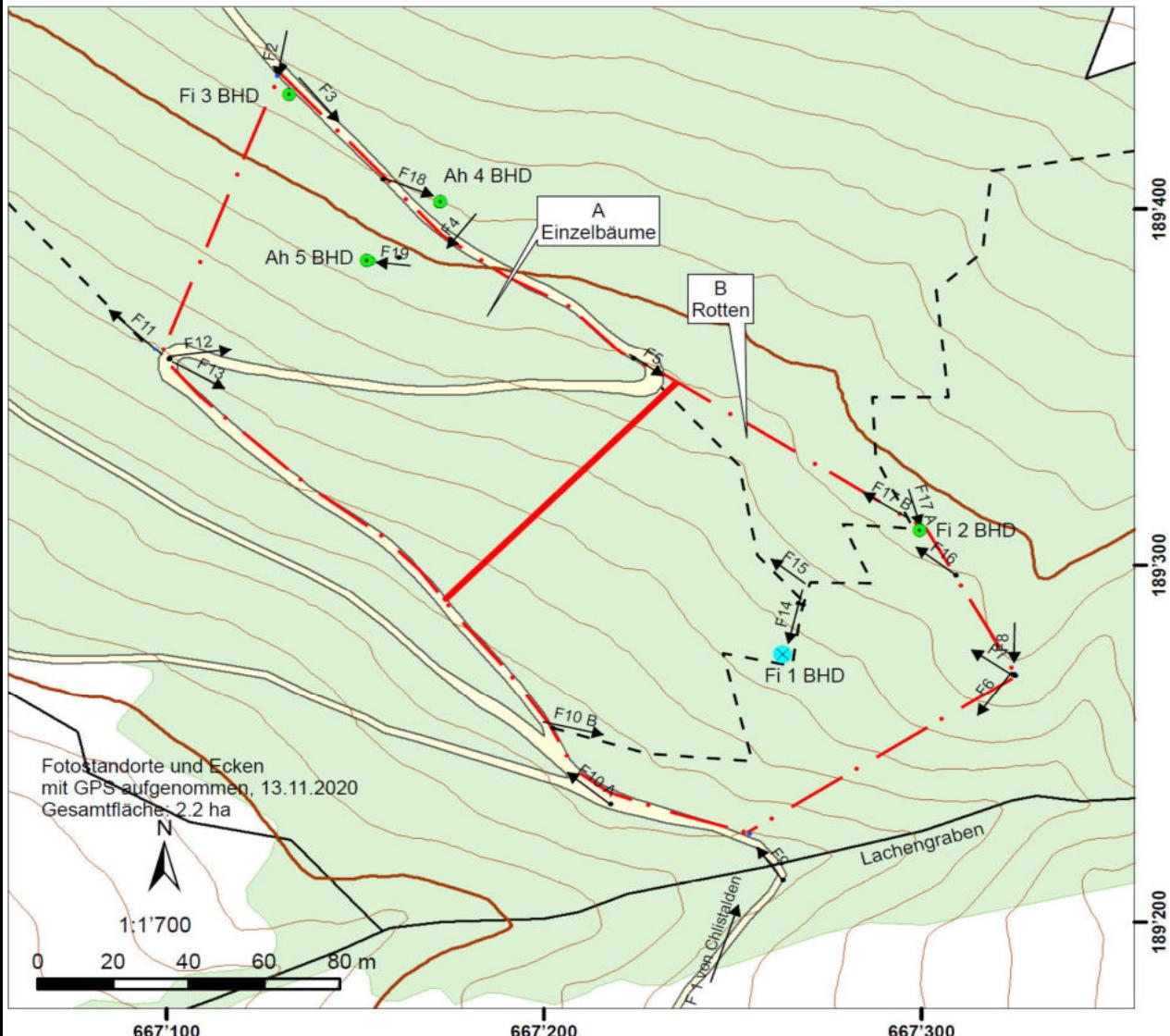
**Wirkungsanalyse im Herbst 2024**

Protokoll: Adrian von Moos, 02.11.2022

Verteiler:

Ruedi Egger  
Priska Müller  
Adrian von Moos  
Sophie Lüdeke  
Urs Hunziker

Gemeinde: <b>Kerns</b>	Ort: <b>Lachenwald</b>	Weiserfl. Nr.: <b>0</b>	Fläche: <b>2.1 ha</b>	Datum: <b>24.07.2014</b>	BearbeiterIn: <b>A. v. Moos</b>
Koordinaten: 667.200/189.300	Meereshöhe: 1460 m ü.M.	Hangneigung: 65%	Beilagen: Form. 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> Plan 1:5000 <input type="checkbox"/> Fotoprotokoll <input type="checkbox"/> Andere: Anzeich.prot.		

**Situationsskizze (Stand 25.10.2022):****Walfunktion(en):**

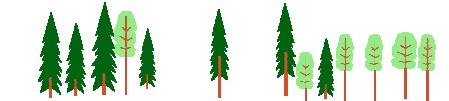
Schutz bezüglich Wildbach und Hochwasser  
Schutz vor Rutschungen und Erosion, Entstehungsgebiet

**Zieltyp:**

Hochwasserschutzwald in Tannen-Fichtenwälder der hochmontanen Stufe  
(50 Alpendost-Fichten-Tannenwald / 51 Labkraut-Fichten-Tannenwald)

**Grund für Weiserfläche:** (Geltungsbereich u. Fragestellung)

- Vergleich unterschiedlicher Eingriffsarten im Jungwald
- Anschauungsobjekt für Waldentwicklung auf Sturmfläche
- Kommt Weisstanne selber auf?

**Bestandesbild:** (Profilskizze, Kurzbeschrieb)

Jungwald mit Ansätzen zu Rotten, Fi, Ah, Vbe, Bi, Wei, Bu 5-12 m hoch, Ansätze zu Rotten

Eckpunkte mit Pfählen und blauer Farbe markiert.

**Pflegevarianten:**

A (West): Förderung Einzelbäume im Halbendabstand  
Endabstand (korrigiert 2016).

B (Ost): Rottenpflege im östlichen Bereich

**Foto 1**

Blick von Chli Stalden auf Weiserfläche Lachenwald.



03.11.2010



20.10.2022

**Foto 2**

Obere westliche Ecke der Weiserfläche.



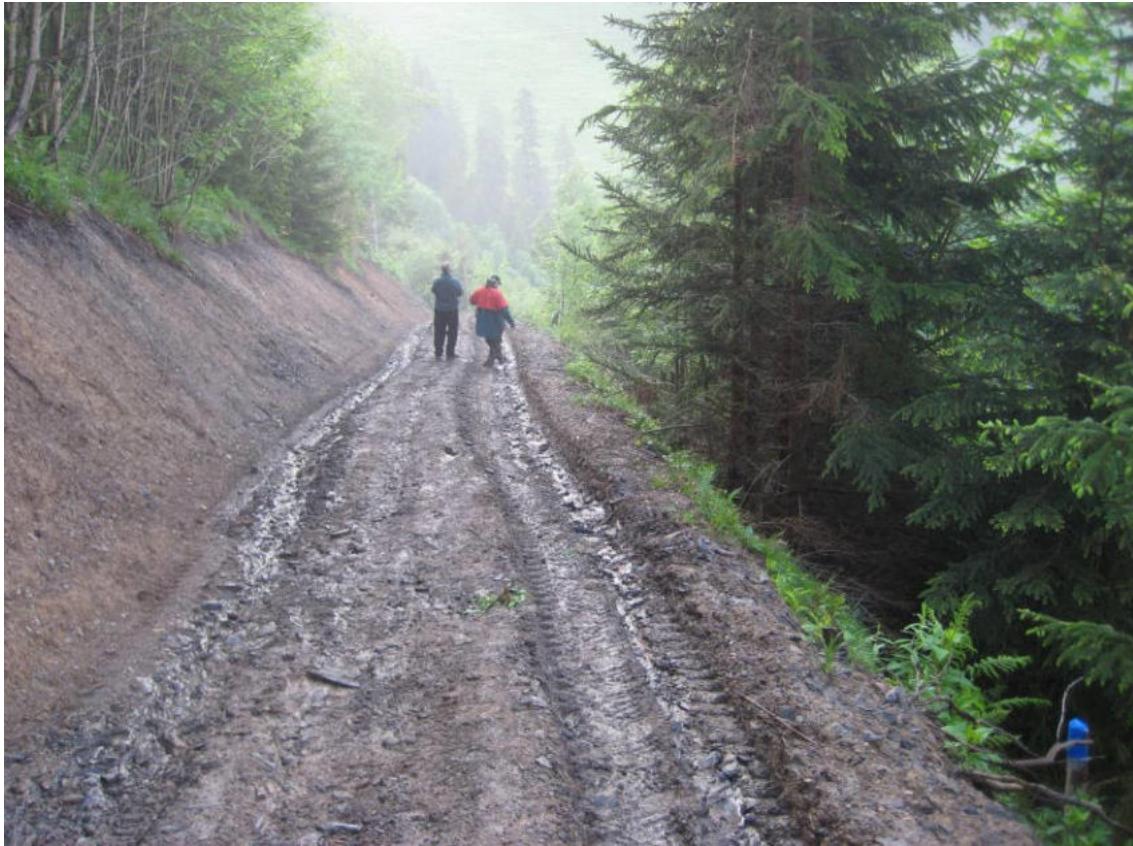
**12.06.2008** Im Bild Revierförster Nikolaus Furger.



**20.10.2022**

**Foto 3**

Blick von der oberen westlichen Ecke Richtung Osten.



12.06.2008



20.10.2022

**Foto 4**

Blick von Alpsträsschen abwärts.



03.11.2010



20.10.2022

**Foto 5**

Die obere Abgrenzung geht von der 2. Wendeplatte hangparallel bis Lachengraben.



**03.11.2010** Im Bild Kreisforstingenieur Andreas Bacher.



**20.10.2022**

**Foto 6**

Blick von oberer östlicher Ecke abwärts



12.06.2008



20.10.2022

**Foto 7** (Blick von oberer östlicher Ecke nach Westen) **nicht mehr wiederholt**

**Foto 8**

Obere östliche Ecke am Lachengraben.



**12.06.2008**



**20.10.2022**

**Foto 9**

Untere östliche Ecke der Weiserfläche.



**03.11.2010**



**20.10.2022**

**Foto 10 A**

Abzweigung des Alpsträsschens nach Ober Lachen.



**12.06.2008**



**20.10.2022**

**Foto 10 B**

Blick auf alten Alpweg. Neues Foto ab 2020.



17.09.2020



20.10.2022

**Foto 11**

Untere linke Ecke der Weiserfläche bei der ersten Wendeplatte des neuen Alpsträsschens. Blick auf Begehungsweg und Hochsitz.

**12.06.2008****20.10.2022**

**Foto 12**

Blick von unterer linker Ecke bei der 1. Wendeplatte des neuen Alpsträsschens hangaufwärts Richtung Nordosten.



12.06.2008



20.10.2022

**Foto 13**

Blick von unterer linker Ecke bei der 1. Wendeplatte des Alpweges Richtung Osten.



12.06.2008



20.10.2022

**Foto 14**

oberhalb Abzweigung alter Weg bei ehemals zwei Hagpfosten. Blick abwärts auf eine im August 2010 herausgepflegte Rotte.



03.11.2010



20.10.2022

**Foto 15 2010**

Blick nach Westen auf eine im August 2010 herausgepflegte Rotte.



03.11.2010



20.10.2022

**Foto 16**

Blick nach Westen auf eine im August 2010 herausgepflegte Rotte.



**03.11.2010**



**20.10.2022**

**Foto 17A**

Blick von altem Alpweg Richtung Südosten.



**25.07.2012**



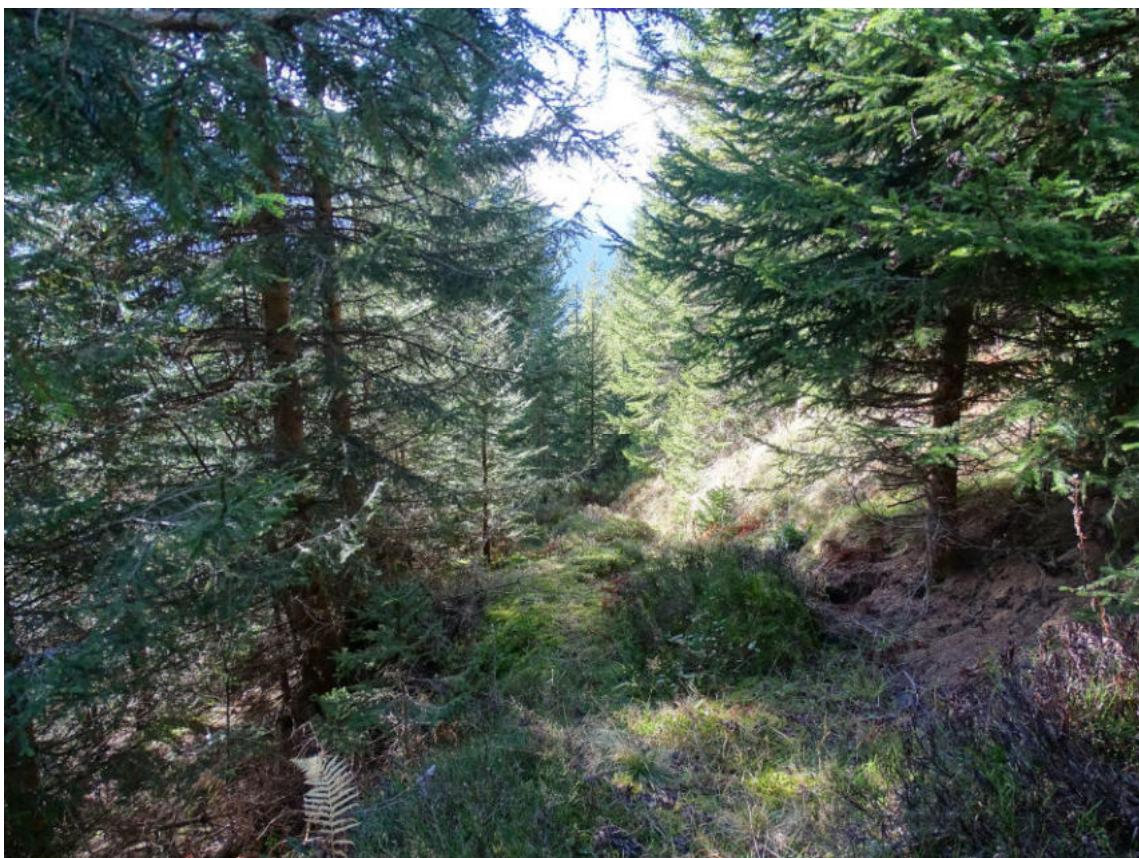
**20.10.2022**

**Foto 17B**

Blick von altem Alpweg Richtung Westen. Neues Foto ab 2020



**17.09.2020**



**20.10.2022**

**Foto 18**

Blick auf Bergahorn (BHD-Messung ab 2020) oberhalb Alpsträsschen. Neues Foto ab 2020



**17.09.2020** Bergahorn BHD 17 cm.



**20.10.2022** Bergahorn BHD 18 cm.

**Foto 19**

Blick auf Bergahorn-Gruppe (BHD-Messung ab 2020) unterhalb Alpsträsschen. Neues Foto ab 2020.



**17.09.2020** Bergahorn BHD 18 cm.



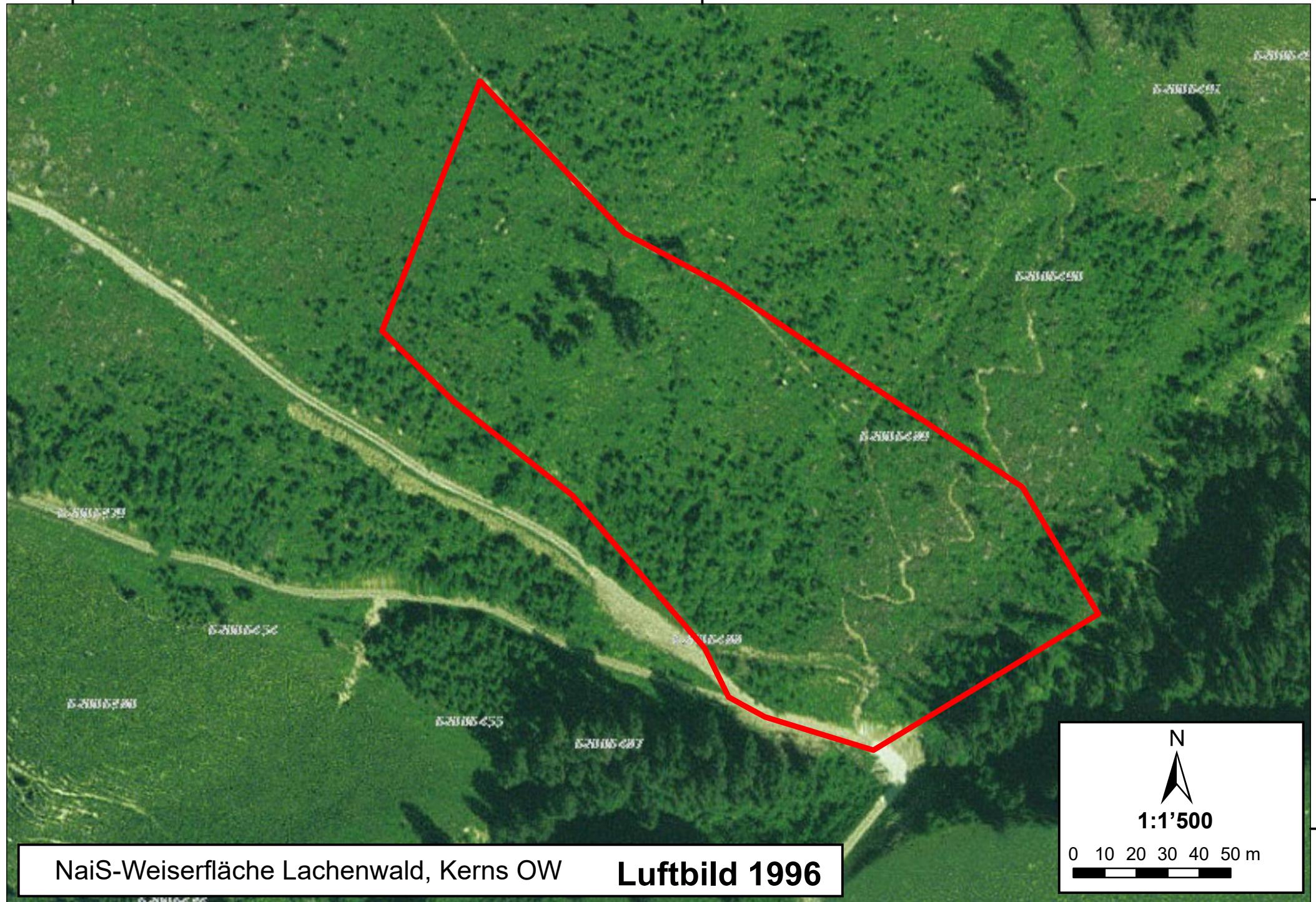
**20.10.2022** Bergahorn BHD 20 cm.

667'000

667'200

189'400

189'200

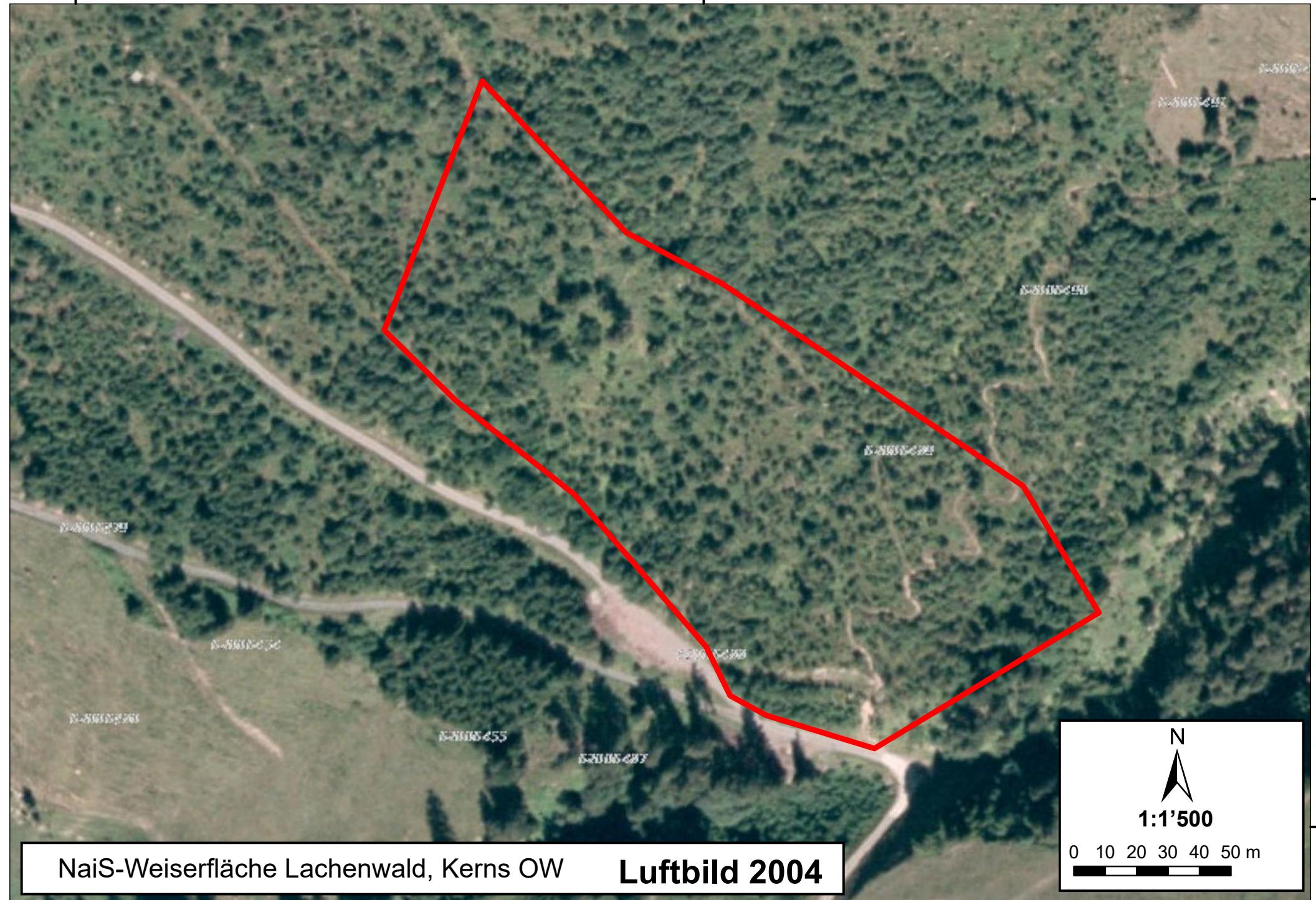


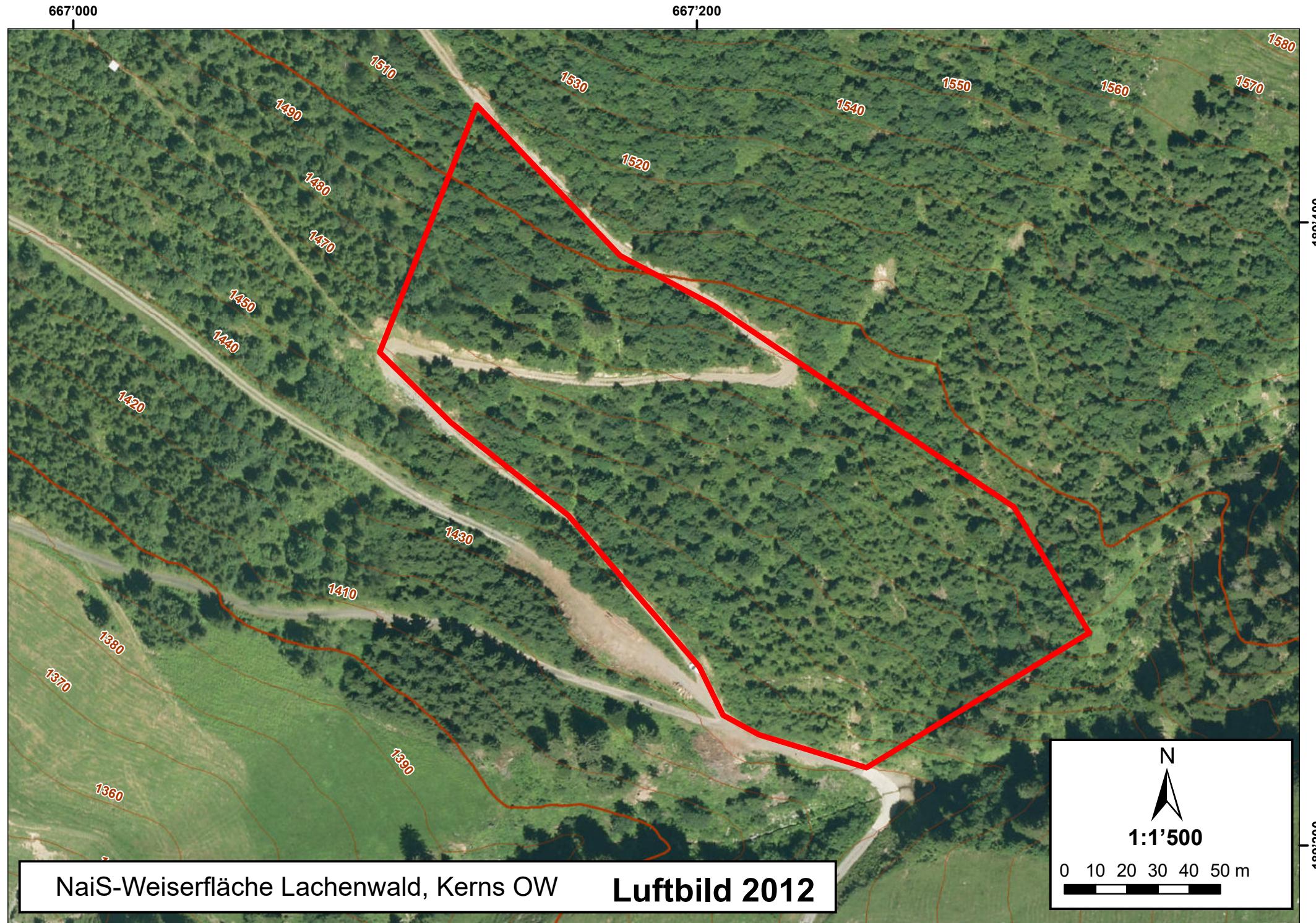
667'000

667'200

189'400

189'200





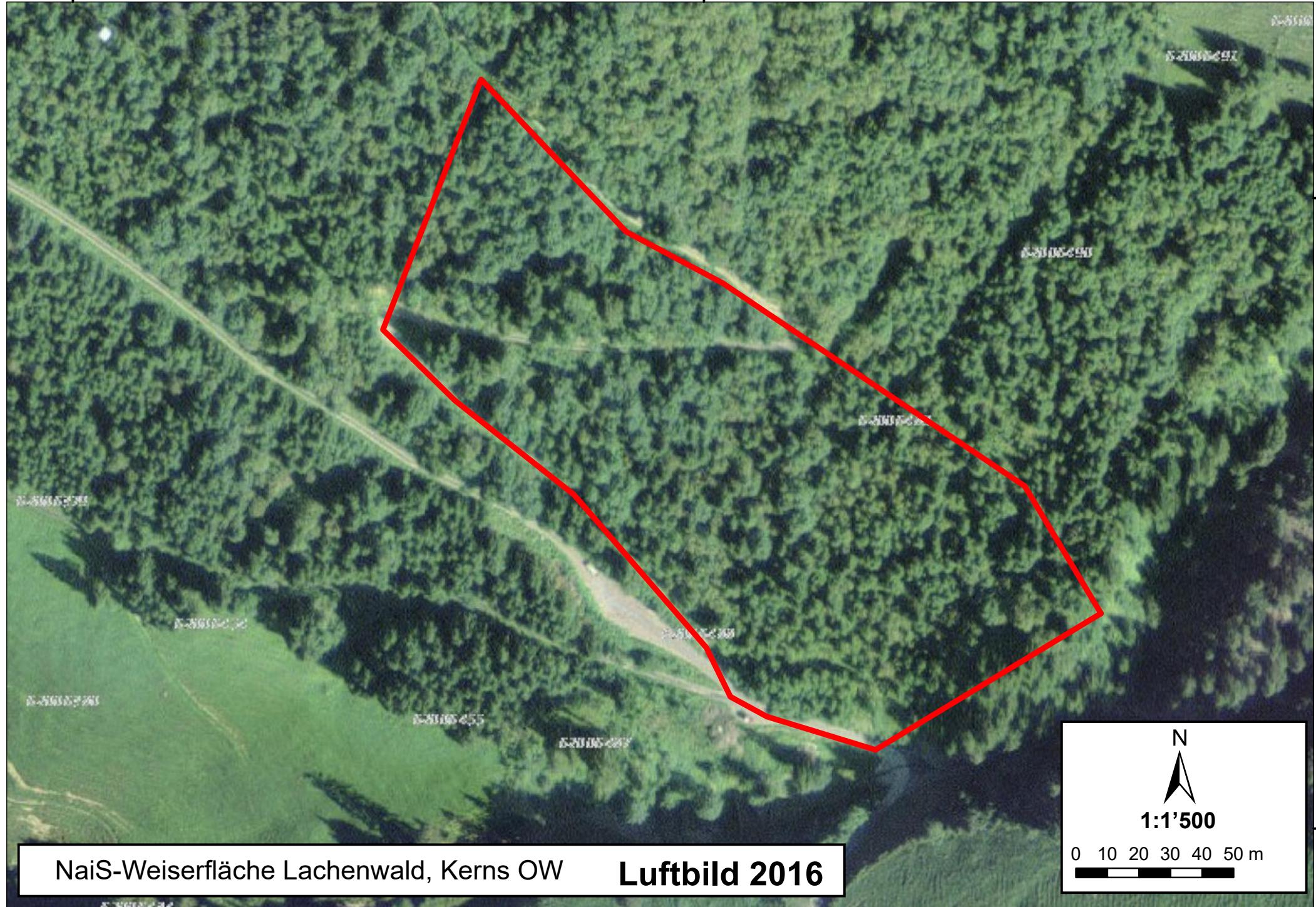
667'000

667'200

189'500

189'400

189'200



667'000

667'200

189'400

189'200

